

# Das Liebesleben eines Uchihas...

Von Ino-zicke

## Kapitel 10: Gibt es wahre Liebe?

Juugo saß blutrünstig auf den Boden und holte sich ein Kunai raus, mit dem er die Schlangen kurz aufschlitzte und diese verschwanden. Nun sah er bedrohlich zu den Überresten aus Sasuke's altem Team, Sakura, Kakashi und Naruto. Er erhob sich und ging recht zügig in ihre Richtung. Seine Schritte beschleunigten sich und schließlich stand er vor der verdutzten Sakura die sich vor Angst kaum rühren konnte.

Sakura stand da und überlegte Fieberhaft was sie nun tun sollte. Sie sah sich ängstlich um und als sie feststellte das Ausweichen so ziemlich unmöglich war beschloss sie sich mit dem Angriff zu verteidigen. `Angriff ist die beste Verteidigung´ dachte sie sich und schlug mit ihrer Faust nach Juugo und traf ihn auch fast. Sie schlug immer wieder nach ihm und verfehlte ihn nur noch knapp, wurde immer eifriger darin ihren Gegner zu verschrecken doch plötzlich blieb Juugo stehen und sie schlug ihm heftig in die Seite wodurch er zur Seite flog.

Sasuke sah auf als er Juugo gegen einen Baum krachen hörte. „Er hat sich also beruhigt...“ Er beobachtete wie sich wieder Flecke auf seiner Haut bildeten und sich zurück zogen und nun wieder der alte Juugo dasaß. `Dann haben die Schlangen und das Geistfesselungs- Jutsu ja doch was gebracht´ Er ging auf Juugo zu und warf kurz einen prüfenden Blick auf ihn. „Suigetsu... Karin... nehmt Juugo mit euch... ich werde nachkommen...“ Suigetsu und Karin taten ohne wieder Worte was Sasuke ihnen sagte und nahmen jeweils einen Arm von Juugo über ihre Schulter.

Nun war nur noch Sasuke da. Derjenige den sie unbedingt zurück nach Konoha holen wollten. Doch selbst jetzt wo er allein war, das wusste Kakashi, würde es keine leichte Aufgabe sein. „Sasuke... warum willst du nicht zurück nach Konoha kommen... der Ursprung deiner Familie liegt in diesem Dorf. Willst du das so einfach wegwerfen...?“ Kakashi sah Sasuke bei diesen Worten prüfend an und versuchte aus seinem Gesicht zu lesen ob er auf irgendwas in seinen Worten reagierte.

Sasuke sah so kalt wie eh und je Kakashi an. „Mich interessiert nicht wo mein Ursprung war. Mich interessiert nur noch die Zukunft denn die Vergangenheit erfüllt mich mit Schmerz auch wenn sie noch so schön war... alles was nach dem Tod meiner Familie kam... geschah nur noch um jemanden zu töten, nichts weiter. Ich werde euch sicher nicht zurück begleiten... versteckte Flammenkunst der Schlangen...“ In einem Bruchteil einer Sekunde hatte er einige Fingerzeichen geschlossen und nun lagen vor ihm zwei recht große Schlangen, die beide aus Feuer zu bestehen schienen. Sie waren kleiner als die Schlange Manda, aber dafür weit schneller in ihren Bewegungen. Er zog sein Schwert und hielt es gelangweilt vor sich. „Wenn ihr wirklich kämpfen wollt...“, sagte er fast schon Mitleidsvoll aber dennoch sarkastisch. „Meine Schlangenkünste werdet ihr nicht so einfach wegstecken wie Juugo's lächerliche Schläge...“, mit diesen

Worten bewegte er sich langsam vorwärts und tauchte hinter Sakura auf. „Du wirst es nie lernen...“ „Sasuke...“, flüsterte Sakura ehe sie die Klinge seines Schwertes an ihrem Arm spürte und dann den darauf folgenden stechenden Schmerz des Einschnitts. „Ahhhhh!!!!“

Nach einiger Zeit des Kampfes wandte Sasuke sich von dem am Boden liegenden Sai ab und ging in dieselbe Richtung wie sein Team. Er hatte Glück das Naruto und Sakura so leicht zu besiegen waren. Nur gegen Sai, seinem Ersatzmann, und Kakashi hatte es etwas länger gedauert. Bald schon erreichte Sasuke sein Team und beobachtete den Rücken von Juugo während er gelangweilt hinter den anderen hertrötelte und über das Gesagte nachzudenken. Er hatte viel zu viel von sich preisgegeben. Aber ändern konnte er es nicht mehr, was sollte also dieses Kopfzerbrechen?

Sasuke sah zu einem Dorf, das sich recht dicht an den Wald anschloss, den sie gerade verließen. „Wir werden dort bleiben. Unsere Verfolger werden erstmal nichts weiter Unternehmen denke ich, also können wir ohne Probleme ein normales Hotel beziehen.“ Langsam ging er Richtung Dorf, im Schlepptau sein Team. Als sie bei einem recht großen aber unscheinbaren Hotel ankamen, sorgte Karin gleich wieder dafür das Sasuke sich nicht zeigen musste und führte die Gespräche mit einer älteren Dame. „Wir bräuchten 2 Zimmer. Ein Einbettzimmer und ein Dreibett Zimmer.“ „Hmm... sie haben zwar schon wenig Anforderungen aber bis auf diese Zwei Zimmer ist nichts mehr frei. Es sind zwei Doppelzimmer.“ Sagte die Dame hinter dem Schalter und sah Karin fragend an. „Wäre es möglich das sie diese Zimmer nehmen? Da erst Übermorgen wieder etwas frei wird und da sie schon heute hier übernachten wollen.“ Drängte sie weiter als Karin stark überlegte. Nach einer Weile der Stille sagte Karin dann: „Dann nehmen wir die Zwei Zimmer. Wie viel macht das dann. Ich bezahle im Voraus.“

Nachdem alles geklärt war trugen Sasuke und Suigetsu, Juugo in das eine Zimmer und legten ihn aufs Bett. „Er wird noch eine Weile bewegungsunfähig bleiben. Vielleicht wird er heute Abend wieder in Ordnung sein.“ Murmelte Sasuke und ging dann kurzerhand wieder aus dem Zimmer. „Ich seh mir das andere Zimmer an.“ „Warte Sasuke, ich komm mit.“ Schnell rannte Karin nach und schloss hinter sich die Tür. „Tja Alter dann sind wir jetzt wohl alleine...“ Suigetsu sah Juugo an und setzte sich auf das andere Bett. „Ich glaube ich bleibe in diesem Zimmer. Mal sehen ob Sasuke eine Nacht mit Karin in einem Zimmer überhaupt überlebt.“ Er grinste fies und sah die Decke an.

Sasuke überlegte derweil wie er Karin am besten los werden konnte. Er konnte sie wohl kaum einfach zurück schicken und sagen das sie sich mit den beiden anderen einfach das Doppelzimmer teilen sollte. `Warum eigentlich nicht... schließlich bin ich hier Teamleader... ich darf ihr sagen was ich will.` Trotzdem tat er es nicht und setzte sich auf die eine Hälfte des Bettes. `Na klasse... Doppelbett...` Er seufzte und drehte sich auf die Seite und sah aus dem Fenster. Draußen konnte man schon die Abendröte am Himmel erkennen doch es würde noch länger dauern bis es spät genug zum Schlafengehen war, doch trotzdem machte er sich jetzt schon Gedanken darüber. Früher auf Missionen hatte er oft neben Sakura geschlafen. Es ging ja auch nicht anders da sie ständig an ihm klebte. Doch es war trotzdem nicht das gleiche.

Karin besah sich nur kurz das Zimmer und ging dann ins angeschlossene Badezimmer und bemerkte eine Tür, die ihr Zimmer mit dem von Suigetsu und Juugo durch das Badezimmer verband. Sie ging schnell hin und schloss ab. Durch ein kleines Fenster schien die Abendsonne und durch den Spiegel über dem Waschbecken blendete Karin

diese. Sie drehte sich ganz dem Spiegel zu und stellte sich davor. `Eigentlich sehe ich aus wie eine Schlampe...' dachte sie kurz und strich sich durch ihre Haare. `Aber für eine Schlampe habe ich die Jungs aus Sasuke's Team aber auf andere Art und Weise unter Kontrolle... was wohl passiert wenn ich nun auf einmal mit Sasuke in einem Bett schlafe...' Sie fuhr sich weiter nachdenklich durch die Haare und sah dann durch den Spiegel zu der Badezimmertür, die geschlossen war. Hinter dieser Tür lag ihr süßer Sasuke, den sie nie erreichen würde. Doch anscheinend bedeutete sie ihm mehr als die Rosahaarige aus seinem alten Team. Sie hatte es an seinem Blick gesehen, als er Sakura ansah und danach hatte er fast nur noch Augen für Karin. Ob sie es wohl heute Nacht schaffte das Sasuke sich ihr öffnete... Oder würde er sie einfach wieder wie damals abblitzen lassen.

Sasuke saß gelangweilt vor einem Recht großen Schlangenkopf aus Stein und warf ein Kunai auf und ab. „Was willst du Karin?“ fragte er ohne aufzusehen. Karin stotterte vor sich hin: „Sasuke... ich... wollte fragen ob wir beide nicht mal... was zusammen unternehmen könnten... äh... trainieren oder so...?“ Als es raus war seufzte sie, da sie wusste wie schwach diese Worte gerade eben gewesen waren. Sasuke würdigte sie weiter keines Blickes und achtete nur auf sein Kunai. „Weißt du... wenn du trainieren willst kann ich dich gerne den Schlangen vorwerfen... und wenn du mich um ein Date fragen willst solltest du das doch vernünftig tun...“ Er hatte ein kaum merkliches lächeln um den Lippen und betrachtete weiterhin sein Kunai worauf ein Uchiha- Emblem eingebrannt war. „Ich... würde gerne mit dir Ausgehen...“ Karin verbeugte sich bei diesen Worten fast schon ein wenig und sah hoffnungsvoll den Boden an. Sasuke lachte fast ein wenig.. „Warum sollte ich mit dir Ausgehen...? Ich habe weit besseres zu tun als mich um dich zu kümmern... solltest du nicht bei den Gefängnissen sein? Soweit ich gehört habe wachst du doch da oder...?“ Er lächelte noch immer und es war das erste mal das Karin Sasuke lächeln sah. Auch wenn es eher einem Auslachen gegenüber ihr glich war sie froh ihn einmal lächeln zu sehen, aber trotzdem war sie ziemlich niedergeschlagen doch noch lange nicht den Tränen nahe wie die anderen Mädchen die es bereits bei Sasuke versucht hatten. Sie stellte sich auf und sah Sasuke fast schon wütend an. „Du denkst doch wohl nicht ernsthaft das du jede einfach abblitzen lassen kannst wie es dir gefällt... mich wirst du nicht mehr so schnell los...“ Mit diesen Worten stapfte sie dann Richtung Ausgang. „Ach ja... dafür das ich dich nicht mehr los werde bist du aber ziemlich schnell weg...“ Er lächelte noch immer über diese Karin doch als er bemerkte was er da eigentlich tat versteinerte sein Gesicht und er warf wieder gelangweilt und ausdruckslos sein Kunai auf und ab. Karin stolzierte in ihrem Stolz geknickt einfach den Gang entlang und bemerkte gar nicht erst das an ihr Kabuto und Orochimaru und ein schwarzhaariger Junge vorbei ging.

Sie starrte weiter Gedankenversunken den Spiegel an. „Karin... kommst du auch mit Essen? Oder hast du vor in dem Bad zu versauern...?“ Karin schreckte an Suigetsu's unverkennbarer Stimme aus ihren Gedanken. Schnell ging sie zur Tür und ging mit Suigetsu und Sasuke runter in einen kleinen Esssaal in dem noch nicht viel los war. Suigetsu sah von Sasuke zu Karin die beide schwiegen und ihren Gedanken nach hingen. „Sagt mal kann hier mal einer was sagen...? Das ist ja richtig langweilig wenn Juugo nicht da ist... Sagt bloß ihr beiden hattet `nen Ehestreit...“